

Nachtmarsch 2010, ein Bericht durch die Frontscheibe

Trotz eisiger Temperaturen und dem frühweihnachtlichen Wintereinbruch machte sich ein Grüppchen von 11 Waghalsigen am Freitag dem 17. Dezember frühabendlich frisch gesegnet auf zum alljährlichen Pilgermarsch von Weggis nach Einsiedeln.

Wie jedes Jahr führte uns der Weg in erster Instanz gen Süden, wobei der Süden kaum dies zu halten vermochte, was er versprach und der Eine oder Andere wird wohl still in seine Robe geflücht haben: Der gute alte Süden ist auch nicht mehr das, was er mal war. So verdünnte sich unser Kader zwischenzeitlich um einen Mann, jedoch ist umstritten, ob er der Kälte oder den Laternenbrüdern zum Opfer gefallen war.

Das Tabellenführerland bereits verlassen, stiessen nun auch die Letzten an den Ufern Gersaus dazu, wobei nur der Letzte der Letzten seine Füsse in die Hand nahm.

Der mit Schnee randvoll gefüllte Talkessel hinterliess bei allen seine Spuren und so entschied sich eine Mehrheit, die Kurven ab Schwyz zu überflügeln. Auch dem Schlusslicht, so erzählt man sich, seien nach anstrengendem Aufstiegsanfang Winterreifen gewachsen und es soll ohne Zwischenhalt, vorbei am Schwein, bis an den Fuss des Morgartenberges gerast sein.

Was in die Post gehört blieb dieses Jahr in der Post.

Wichtig für zukünftige Wanderer: Die Verpflegung sollte nicht zu einseitig gewählt werden. Dieser Fehler unterlief einem Bekerzten, der ab Sattel nicht mehr optimal im Sattel sass und in der rollenden Bärenhöhle mit einem Gipfel (ein zweiter steht nur wenigen zu) versorgt werden musste.

Auf den Spuren Hippolyts kämpften sich die tapferen Schneeflüsterer durch das Rothenthurmer Hochmoor bis zum wärmenden Feuer, welches vom Fanionteam und einem Verflrossenen entfacht worden war.

Zum Abschluss wurde die Katze zünftig am Strick gepackt und mit Fackeln bestiegen.

Noch bevor der Mond aus seiner Bahn viel, erreichte unser Grüppchen die Klosterkirche in Einsiedeln.

Eines ist sicher, wenn die Freiheit auf diesem Wege zu gewinnen wäre, hätten wir sie sicher auch dieses Jahr gewonnen.

Gratulation an jene, die diesen Nachtmarsch mit dem Willen eines Bündners und der Stärke eines Bären durchgestanden haben.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2011!

Taskforcevorsitzender Clau Item, Jubla Weggis